



Hausgottesdienst mit Jugendlichen & jungen Erwachsenen

24. Mai 2020 – Alles, was du brauchst

1) Startlied

Es gibt viele Dinge, mit denen Gott für uns sorgt. Heute geht es im Gottesdienst um die guten Dinge, die Gott uns schenkt. Mit dem ersten Lied loben wir Gott für die Dinge, die in uns Dankbarkeit auslösen:

Mit allem, was ich bin. Feiert Jesus 5, Nr. 42

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=LIG3oHl3eW8>

2) Gebet zum Start

Wir beten zu unserem Vater im Himmel, der uns versorgt und uns alles gibt, was wir brauchen.

Formulierungsvorschlag:

Lieber Vater im Himmel. Danke für alles, was du uns gibst. Manchmal fällt es uns schwer, auf diese guten Dinge zu sehen. Heute wollen wir trotzdem genau darauf schauen. Bitte mache uns bereit dafür. Amen.

3) „Wie geht's?“ – Runde

An dieser Stelle steht der Austausch.

Dafür kann jeder zu einer oder beiden Fragen jeweils ein bis zwei Dinge sagen.

Fragen:

- Was war das Highlight in den letzten Tagen?
- Was hat mich in dieser Woche dankbar gemacht?

4) Gebet füreinander

Schließt die „Wie geht's – Runde“ mit Gebet füreinander ab.

Dabei betet jeder für seinen rechten Nachbarn. Dies kann laut oder still geschehen.

Eine Formulierungshilfe für das Gebet ist:

Lieber Vater im Himmel. Danke, dass ... (Name des rechten Nachbarn) in den vergangenen Tagen ... (hier kann das Highlight eingefügt werden). Danke für ... (hier die Dankesgründe einfügen).

5) Liedblock

Mit den folgenden Liedern beten wir unseren Gott, der uns versorgt, an:

- Neues Leben. Feiert Jesus 5, Nr. 127
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=cRxnEyuPAGE>
- Set a Fire. Feiert Jesus 5, Nr. 174
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=-Jzqq4B8H2Q>
- Good good Father. Feiert Jesus 5, Nr. 73
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=-ak00oFBw3c>

6) Blick in die Bibel

Wir haben gerade vom guten Vater gesungen. Ein guter Vater gibt seinen Kindern alles, was sie brauchen. Der Prophet Elia hat Gottes Versorgung erlebt. Wir lesen 1. Könige 17, 1-16.

Schritt 1: Eine Person liest den Bibeltext vor.

Schritt 2: Jeder liest den Text noch einmal für sich selbst und lässt ihn auf sich wirken.

Schritt 3: Mit folgenden Fragen tauschen wir uns über den Text aus. Jeder, der etwas sagen möchte, kann das tun.

- Was sagt der Bibeltext über Gott aus? Wie handelt Gott?
- Wie handelt Elia? Wie reagiert er auf Gottes Worte und Taten?
- Was wird in diesem Text besonders betont?

- Wo hast du schon erlebt, dass Gott dich versorgt?
- Wo hat Gott dir Gutes getan?
- Was willst du aus diesem Text lernen?

Schritt 4: Abschließend kann der folgende Kurzimpuls gelesen werden:

Nachdem Elia König Ahab die Dürre angesagt hat, ist er in Gefahr. Zum einen war Ahab sicher nicht begeistert von Elia's Ansage. Zum anderen betrafen ihn die Folgen der Dürre selbst. Es war ja nicht so, dass Elia ein Privatfeld mit eigener göttlicher Regenwolke hatte. 😊 Als Prophet Gottes ist er nicht von schwierigen Umständen ausgenommen. Aber Gott lässt ihn nicht hängen. Er versorgt Elia mit Essen & Trinken. Allerdings ist Elia eine Zeit lang ziemlich einsam. Den ganzen Tag sitzt er am Bach, zu den Mahlzeiten tauchen ein paar Raben auf, die als Fleischlieferanten arbeiten. Ansonsten: ganz schön einsam. Quarantäne - Style.

Und doch liegt in diesem Bericht eines: Frieden. Denn: Gott versorgt Elia mit Nahrung, er spricht mit ihm, sagt ihm was als nächstes dran ist. Elia erlebt Gott in dieser Zeit ganz nah. Das hilft ihm, durchzuhalten. Genau hier liegt der entscheidende Punkt: Elia muss in dieser Zeit auf viele menschliche Kontakte verzichten. Aber er erlebt Gottes Nähe.

Ja, Kontakt zu Menschen ist unheimlich wichtig. Wir sind als Menschen auf Beziehungen angewiesen. Es ist hart, seine Freunde nicht zu treffen, nicht gemeinsam ins Kino, zum Sport oder zum Lobpreisgottesdienst zu gehen. Aber genau dabei will Gott uns ganz nahe sein. Packen wir die Chance beim Schopf, die Beziehung mit Gott zu pflegen und zu erleben, dass Gott das ausfüllen kann, was uns fehlt. Und noch mehr: er möchte nicht nur ein Lückenbüßer sein, der das ausfüllt, was uns fehlt. Er möchte die wichtigste Person in unserem unseres Lebens sein.

Elia erlebt die erste Lockerung, als er bei der Witwe und ihrem Sohn wieder Kontakt zu Menschen hat. Das hat sicher gutgetan! Endlich hat er nicht nur mit Vögeln zu tun. Für uns kann das gerade ein Grund sein, Gott zu danken: dass stückweise verschiedene Dinge wieder möglich sind. Und dabei wollen wir im Fokus behalten, dass ER der ist, den wir vor allem brauchen.

7) Lied

Das Wesentliche, was wir brauchen, haben wir in Gott selbst. Wir machen uns bewusst, an welchen großartigen Gott wir glauben:

Das glaube ich. Feiert Jesus 5, Nr. 144

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=qcYN-VeGuSQ>

8) Beten für andere

Wir haben einen großartigen Gott, der uns mit allem Wesentlichen versorgt. Und doch erleben wir und andere, dass schwere Dinge passieren. Deshalb beten wir jetzt für Menschen, die Gottes Hilfe aktuell ganz besonders brauchen.

Zuerst machen wir eine Runde. Jeder kann Menschen / Menschengruppen nennen, für die gebetet werden kann. Das Gebet kann dann reihum stattfinden. Jeder, der möchte, kann laut oder leise beten. Eine Formulierungshilfe ist:

Lieber Vater. Du bist für uns da, danke dafür! Trotzdem gibt es schwere Zeiten. Deshalb bitten wir dich für ... (Name) Du kennst seine/ihre Situation. Wir bitten dich, dass du bei ihm/ihr/ihnen bist und ... (je nach Anliegen Verschiedenes einsetzbar). Danke, dass wir dir vertrauen können. Amen.

Als Abschluss der Gebetszeit beten wir gemeinsam das Vater Unser:

„Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.“

9) Segen

Unser großartiger Gott verspricht uns, dass er in jeder Sekunde und an jedem Ort, den wir in den nächsten Tagen betreten, bei uns ist. Das sprechen wir uns gegenseitig zu:

„Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden! Amen.“ (4. Mose 6, 24)